

FD 2.52 - FACHDIENSTLEITUNG PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLEN

Bei der Stadt Remscheid ist im Fachdezernat 2.00 Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit & Sport zum 01.01.2019 die Stelle

Leitung des Fachdienstes Psychologische Beratungsstellen (w/m/i)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle ist nach EG 14 TVöD ausgewiesen bzw. vorbehaltlich einer endgültigen Bewertung nach Besoldungsgruppe A 14.

Die Psychologische Beratungsstelle bietet im Bereich Erziehungs- und Familienberatung Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien an, wenn Fragen, Konflikte und Krisen bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Störungen und Gefährdungen ihrer psychischen Entwicklung auftreten. Der dazugehörige Bereich Schulpsychologie hat die Aufgabe, eine schulpsychologische Grundversorgung für alle Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, pädagogische Mitarbeiter/innen, und sonstige am Schulleben beteiligte Personen sicher zu stellen. Sie unterstützt bei allen schulbezogenen Fragestellungen in der Einzelfall- und Systemberatung und bietet Krisenintervention- und Krisenprävention an.

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben zählen:

- die Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle, Aufsichts- und Weisungsbefugnis, sowohl bei der rechtlichen Einschätzung als auch bei der Aufgabenerledigung der Mitarbeiter/innen,
- eine systematische und ergebnisorientierte Steuerung der Dienstleistungsprozesse in der Psychologischen Beratungsstelle für den Bereich Erziehungs- und Familienberatung und den Bereich Schulpsychologie unter Einbeziehung der in der Kommune eingesetzten Landeschulpsychologen,
- die Qualitätssicherung und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Arbeit,
- die Organisationsentwicklung: Arbeitsabläufe organisieren und Aufgaben gliedern, die Schaffung von fachlichen und effizienten Arbeitsstrukturen,
- die Personalentwicklung bzw. Personalführung: Förderung der fachlichen und persönlichen Kompetenz der Mitarbeiter/innen; die Personalauswahl; Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen; Führung von Mitarbeiter/-innengesprächen; Fortbildungsplanung; Förderung der Teamarbeit; Leitung von Teambesprechungen,
- die Produktverantwortung bzw. Budgetverantwortung: verantwortlich für die Verwaltung und Verwendung der finanziellen Ressourcen sowie die fachpolitische Absicherung der finanziellen Ressourcen,
- die Vernetzungsarbeit: Entwicklung und Sicherung von Netzwerken zu Kooperationspartnern im Rahmen der Konzeptentwicklung, Gestaltung der Schnittstellen zu den Kooperationspartnern und
- die Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung des Beratungsangebotes in der sozialen fachlichen und politischen Öffentlichkeit.

Vorausgesetzt werden:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Psychologie oder ein vergleichbarer Abschluss bzw. die Befähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals: höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst),
- eine abgeschlossene therapeutische / beraterische Weiterbildung, möglichst familientherapeutisch / systemisch,
- Erfahrung als insoweit erfahrene Fachkraft gem. §§8a, 8b SGB VIII,
- Kenntnisse in der Erziehungs- und Familienberatung und der Schulpsychologie inklusive der Rechtsgrundlagen sowie Verordnungen,
- mehrjährige Berufserfahrung in der Erziehungs- und Familienberatung oder der Schulpsychologie,
- nachgewiesene Führungskompetenz durch möglichst mehrjährige Leitungs- und Personalführungskompetenz,
- Kompetenzen und Erfahrungen in der konzeptionellen Weiterentwicklung und in der Netzwerkarbeit,
- Interesse am weiteren Ausbau präventiver Projekte,
- Kenntnisse im betriebswirtschaftlichen Controlling,
- Leistungsbereitschaft, Organisations- und Konfliktfähigkeit,

- ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Kommunikationskompetenz, Kooperationsbereitschaft und Belastbarkeit sowie
- der Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B, Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke.

Die Stadt Remscheid liegt mit ca. 113.000 Einwohnern inmitten des Bergischen Landes und bietet die gesamte Infrastruktur einer kreisfreien Stadt. Die Großzentren an Rhein und Ruhr sind ca. 45 km entfernt und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Haben Sie noch Fragen?

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Neuhaus, Beigeordneter für Bildung, Jugend, Soziales Gesundheit und Sport unter 02191/16-2140 oder Thomas.Neuhaus@remscheid.de zur Verfügung.

Interessierte Bewerbende werden gebeten, **bis zum 30.09.2018** ihre Bewerbung ausschließlich **online**

einzureichen sowie ihre besondere Motivation für die ausgeschriebene Stelle darzulegen und zu begründen.

Die Auswahlentscheidung erfolgt unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW.

Im Interesse der Förderung und beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen Schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine vielfältige Personalzusammensetzung ist der Stadt Remscheid sehr wichtig. Bewerbungen von Menschen, unabhängig von deren ethnischer oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität, werden demnach begrüßt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit zu besetzen. Über den Umfang und die Verteilung der Arbeitszeit entscheidet der Beigeordnete nach den dienstlichen Erfordernissen.